

Jahresbericht 2023



Zusammenland gemeinnützige UG
(haftungsbeschränkt)

Pfaffenstr. 4
19055 Schwerin

Raphael +49 173 390 72 76

Marie +49 176 22 66 54 47

moin@zusammenland.de

www.zusammenland.de



Geschäftsführung
Marie Becker und Raphael Reschke

HRB 14222 Schwerin
Steuernummer 090/124/00982
USt-ID DE352292712

GLS Gemeinschaftsbank
DE16 4306 0967 1270 7791 00
GENODEM1GLS

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Bericht der Gesellschafter:innen / der Geschäftsführung	3
2. Projekte im Jahresablauf	4
3. Projekte, alphabetisch	5
craft ,n` feminism	5
Craft ,n` Feminism kommt zu Dir	6
Internationale Wochen gegen Rassismus 2023	8
MARE*GO	10
4. Abgleich zu unserer Satzung	16
5. Größere Spendeneinnahmen	18
6. Ausblick	19

1. Bericht der Gesellschafter:innen / der Geschäftsführung

Im Dezember 2022 kauften wir ein Seenotrettungsschiff für einen symbolischen Euro. Der Betrieb des Schiffes MARE*GO hat inhaltlich und finanziell das Jahr 2023 bestimmt. Sowohl Umbau und Modernisierung, als auch Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit waren wichtige Bestandteile unserer Arbeit, um sechs Einsätze in 2023 durchzuführen. Die MARE*GO ist seit April 2023 im Besitz der Mare Go gUG, um rechtlich unabhängig und flexibel zu sein, da wir nicht einschätzen können, wie sich die politische Lage in Italien oder anderen Mittelmeerstaaten in den nächsten Monaten und Jahren entwickeln wird. Daher ist es üblich, für jedes Schiff eine eigene UG zu gründen.

Neben der MARE*GO konnten wir auch noch weitere Projekte umsetzen. Dazu zählt das Erfolgsprojekt „craft ‚n‘ feminism“ und die Internationalen Wochen gegen Rassismus in Schwerin. Auch haben wir Produkte verkauft, um damit weitere Finanzmittel zur Verfügung zu haben.

Wir sind sehr zufrieden über die Entwicklungen, getroffenen Entscheidungen und Prozesse, die wir in 2023 hatten. Ein erfolgreiches Jahr, auch wenn die Anzahl der politischen Projekte etwas zurückging, sind wir mit dem Großprojekt MARE*GO erfahrungsreicher und kompetenter geworden.

Seit August 2023 ist Zusammenland Teil der Initiative transparente Zivilgesellschaft und seit Oktober Teil der Initiative Klischeefrei.

Im Folgenden die Projekte im Jahresablauf, anschließend alphabetisch sortiert.

2. Projekte im Jahresablauf

Januar

MARE*GO
craft ,n` feminism

Februar

März

Internationale Wochen gegen Rassismus Schwerin

April

Mai

Juni

Juli

August

September

craft ,n` feminism kommt zu Dir

Oktober

November

Dezember

3. Projekte, alphabetisch craft ,n` feminism

ab Januar 2023

Wir haben nach kurzer Recherchetätigkeit feststellen müssen, dass es wenige (gute) Materialien zum Thema Handwerk und Feminismus, Frauen und FLINTA*, Öffnung und Unterstützung gibt. Häufig gibt es die Idee von der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, von körperlichen Herausforderungen oder nicht ausreichendem Selbstbewusstsein.

Wir haben uns dafür entschieden, selbst etwas zu produzieren. Das Ergebnis ist ein Produktfächer geworden. Damit wollen wir Menschen besonders ansprechen, die im (Bau-)Handwerk tätig sind, sich überlegen dort zu arbeiten oder Multiplikator:innen-Funktion ausfüllen.

Somit ist ein 20seitiger Produktfächer entstanden. Auf den Vorderseiten sind wichtige Informationen, Erfahrungsberichte, Beratungsangebote untergebracht. Auf den Rückseiten Tabellen und Regeln etc. für handwerkliche Berufe. Damit erhöhen wir durch das Produkt selbst die Attraktivität, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Einerseits ist der Produktfächer haptisch ansprechender als ein Flyer, andererseits sind die handwerklichen Informationen auf der Rückseite hilfreich zur Ausübung des Berufs. Zu finden ist dieser als kostenfreier Download

<https://zusammenland.de/case-study/social-toolbox-craft-n-feminism/>

Wir können nun 100 Stück der Produktfächer drucken lassen und werden sie den im Produkt aufgelisteten Organisationen zukommen lassen. Außerdem wollen wir damit auf Handwerkskammer, Gewerkschaften, Frauenverbände, Gleichstellungsbeauftragte zugehen, genauso wie auf Institutionen, die sich mit Berufswahl, Praktika und Ausbildung auseinandersetzen. Wir hoffen mit diesem Produkt mehr Menschen begeistern und Kooperationen eingehen zu können. Vielleicht findet sich die eine oder andere Gelegenheit. Wir haben wie geplant alle smarten Zielkriterien erreicht und freuen uns über dieses Werk. Wir sind super gespannt auf die Rückmeldungen von Nutzer:innen und die nächsten Schritte. Bisher haben wir nur mit unserer Graphikerin an diesem Projekt gearbeitet. Wir hoffen auf zukünftige Finanzierungsoptionen, um mehr Menschen vom Handwerk als Berufsfeld überzeugen und auch dort den Ort feministischer gestalten zu können.

Gefördert von Rosa-Luxemburg-Stiftung
mit 1.800 €



Craft ,n` Feminism kommt zu Dir

November 2023

Das Projekt ist noch mal so richtig bekannt geworden. Wir haben es geschafft, alle 500 Stück zu verteilen. Dabei hatten wir sehr viele Klein-Bestellungen von Privatpersonen, aber auch Gelegenheiten von Netzwerktreffen und Organisationen, die eine größere Menge erhalten haben. Ein Eindruck der Verteilung weiter unten.

Hier konnten die Produktfächer craft ,n` feminism bestellt werden: <https://zusammenland.de/produkt/craft-n-feminism-ein-produktfaecher-fuer-alle-im-handwerk-taetigen/>

Die Pressearbeit war auch erfolgreich. Wir konnten einen Artikel in der Zeitschrift der buh (Bund unabhängiger Handwerker:innen) bringen, welcher leider erst im Frühjahr 2024 veröffentlicht wird. Darüberhinaus hat der Wirtschaftsverlag Österreich einen Artikel publiziert, der sowohl online, als auch in deren Newsletter zu lesen war. Veröffentlicht auf

- <https://www.handwerkundbau.at/>
- <https://www.handwerkundbau.at/betrieb/ein-faecher-fuer-das-handwerk-und-gegen-sexismus-51947> vom 20.09.2023
- [https://newsletter.wirtschaftsverlag.at/u/gm.php?prm=\\$uid\\$_111274990_5947357_1&esuh=_11_556ec89b5c404f65c0e01c36751eca2c4dc2ccd2603aed5afc15bbfae4f97e6](https://newsletter.wirtschaftsverlag.at/u/gm.php?prm=uid_111274990_5947357_1&esuh=_11_556ec89b5c404f65c0e01c36751eca2c4dc2ccd2603aed5afc15bbfae4f97e6)

Ein weiterer Artikel wurde für die Zeitschrift Luxemburg geschrieben. Überraschend war eine Veröffentlichung im Missy Magazine. Darin wurde am 14.09.2023 von craft ,n` feminism berichtet.

Folgende herausragende Erfolge haben wir bzgl. Verteilung erlebt:

- Am 16.09.2023 (Tag des Handwerks) veröffentlichten wir die Bestellmöglichkeit in unserem Webshop: ca. 50 Stück durch unseren Aufruf
- 200 Stück an Tischler:innen-Treffen im September (22. - 24.09.2023)
- 15 Stück an die Jungebau Berlin-Brandenburg (IG Bau Jugendorganisation), mit 14tägigem FLINTA*-Stammtisch am 18.09.2023
- 25 Stück an eine Berufsschulkasse Tischler:innen in Hamburg
- 20 Stück an Holzkraftwerk e.V.
- 25 Stück im Oktober 2023 mit der Initiative klischeefrei für ein „Gewinnspiel“ auf social media
- 20 Stück nach Österreich zu einer Malerin, die auch Ausbildungen in Klagenfurt durchführt.
- 25 Stück an Das Leea in Neustrelitz (Berufsorientierungstage)
- 50 Stück an bambule 35 in Osnabrück. Projekt "Werken ohne Macker"
- 70 Stück an das Handwerkerinnenhaus Köln
- Versand nach Österreich und Deutschland.
- Viele Einzelbestellungen von Privatpersonen.

Wir sind nach wie vor begeistert von diesem Projekt und bekommen auch inhaltlich tolle Rückmeldungen und Ergänzungen. Es wäre so wichtig, dieses Projekt in noch mehr Hände zu bekommen und wir werden versuchen, Kommunen zu überzeugen, Fördermittel zu finden und andere Optionen in Betracht zu ziehen. Wir danken der Rosa Luxemburg Stiftung sehr, für die Bewilligung dieses Projekts!

<https://zusammenland.de/case-study/social-toolbox-craft-n-feminism/>

Gefördert von Rosa-Luxemburg-Stiftung

mit 1.695 €

Eigenanteil von 100 €

Internationale Wochen gegen Rassismus 2023

März 2023

Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind nach wie vor Alltag in Deutschland. Auch in Schwerin lohnt es sich, genauer hin zu schauen, Betroffene zu hören und als Zivilgesellschaft Unterstützung anzubieten. Die internationalen Wochen gegen Rassismus (<https://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr>) mit dem Motto „Misch Dich ein“ stehen seit Jahren für das Engagement und am 20. März 2023 fand in Schwerin die Auftaktveranstaltung statt!

Botschafterin ist Staatsministerin Reem Alabali-Radovan.

Für die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023 wollten wir in Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie Schwerin 9 Veranstaltungen vom 20.3.23 bis 31.03.23 durchführen. Das Säulengebäude am Marktplatz wurde täglich um 18 Uhr geöffnet. Dort fanden vielfältige Veranstaltungen statt: Konzerte, Spieleabende, Lesungen und Vorträge. Auch Kulinarisches aus dem internationalen Kochstudio war dabei. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus starten im Landtag mit der offiziellen bundesweiten Eröffnung mit groß angelegtem Publikum – denn Schwerin war 2023 die Eröffnungstadt! Und auch wir waren dort vertreten und verteilten Materialien aus der Social TOOLBOX racism! und verwiesen auf unsere Schweriner Veranstaltungen!

Schweriner Akteur:innen positionierten sich: antirassistisch, demokratisch, vielfältig und weltoffen!

Wir wollten sprechen, reflektieren und dazulernen – wie erkenne und benenne ich Rassismus? Aber vor allem: Wie schaffe ich es, dem aktiv entgegenzutreten? Unser Anspruch ist es, uns gemeinsam zu sensibilisieren und eigene Denkmuster zu hinterfragen. Mehrstimmigkeit macht uns aus, Vielfalt macht uns reicher. Schwerin gegen Rassismus!

Es waren alle herzlich eingeladen, die jegliche Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ablehnen!

Das Programm:

Montag, 20.3.23 um 17 Uhr

Bundesweite Eröffnung im Schweriner Schloss
(mit Anmeldung unter katrina@schwerinerjugendring.de)

Dienstag, 21.3.23 um 18 Uhr

Eröffnungskonzert Birds of Babylon im Säulengebäude

Mittwoch, 22.3.23 um 18 Uhr, Säulengebäude

„N wie Nordkreuz“, Lesung des Mecklenburgischen Staatstheaters

Donnerstag, 23.3.23 um 18 Uhr, Säulengebäude

Kooperativer Spieleabend gegen Rassismus mit Fr. Michael und Fr. Jakobi (Integrationsbeauftragte MV & SN)



Geschäftsführung
Marie Becker und Raphael Reschke

HRB 14222 Schwerin
Steuernummer 090/124/00982
USt-ID DE352292712

GLS Gemeinschaftsbank
DE16 4306 0967 1270 7791 00
GENODEM1GLS

Freitag, 24.3.23 um 18 Uhr, Säulengebäude

„Die (Re-)Imagination des Nationalen in Zeiten der Transformation. Eine afropäische ästhetische Intervention“, moderiertes Gespräch mit Dr. Ekobe

Samstag, 25.3.23 10 – 17 Uhr, Säulengebäude

„Stammtischkämpfer:innen Seminar mit Aufstehen gegen Rassismus“

Es handelt sich nicht um ein Empowerment-Seminar. Weitere Infos hier Anmeldung an moin@zusammenland.de, angeleitet von Christian und Marie

Montag, 27.3.23 um 18 Uhr, Säulengebäude

„Völkische Siedler:innen in MV: Ideologie, Strategien und Erziehung“, Vortrag Dr. Daniel Trepsdorf vom Regionalzentrum für Demokratische Kultur Westmecklenburg der RAA (mit Anmeldung unter katrina@schwerinerjugendring.de)

Dienstag, 28.3.23 um 18 Uhr, Säulengebäude

Kulinarisches aus dem Internationalen vhs-Kochstudio, Volkshochschule Schwerin

Mittwoch, 29.3.23 um 18 Uhr, Säulengebäude

„Nach Parchim“- Filmvorführung der preisgekrönten Kurz-Doku und Gespräch mit Hanna Huth&Julia Gechter (Filmemacherinnen) sowie Hauptdarsteller Moner, WIR. Erfolg braucht Vielfalt

Donnerstag, 30.3.23 um 18 Uhr, Säulengebäude

„Stadt durch andere Augen“, Interaktives Gespräch mit Josephin Glöckner (KoKoMa) und Marie Pooth (RECLAIM)

Freitag, 31.3.23 um 18 Uhr, Säulengebäude

Finissage mit Lesung von Dan Thy Nguyen

Der Veranstaltungsrahmen wurde kuratiert und organisiert von Zusammenland gUG und der Pfd Schwerin, Fachdienst Integration Schwerin.

Hier gibts natürlich auch Informationen: <https://demokratie-leben-schwerin.de/internationale-wochen-gegen-rassismus-2023/>

Ein Projekt gefördert von Demokratie Leben Schwerin
mit 6.846,50 €

MARE*GO

Januar 2023

Der Einsatzbericht MARE*GO 2023

Vorgeschichte

Oktober 2022 bis Dezember 2022

Ende Oktober 2022 publizierte der Verein Mare Liberum e.V., dass sie ihre Arbeit einstellen werden und das Seenotrettungsschiff **MARE LIBERUM** an eine gute Organisation abgeben wollen. Anfang November sind wir nach Lesbos gefahren und haben uns das Schiff angesehen, anschließend ein Nutzungskonzept geschrieben und am 26.11.2022 erhielten wir die Zusage, das Schiff **MARE LIBERUM** zu übernehmen.

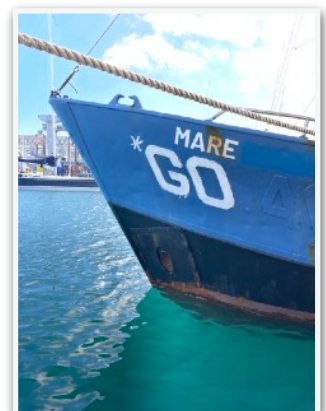
Einen Monat später, am 28.12.2022 kauften wir das Schiff, das ab jetzt MARE*GO hieß, für einen symbolischen Euro. Der Name ist einerseits eine Erinnerung an den Verein Mare Liberum und ihre großartige Arbeit für die zivile Seenotrettung. Andererseits ist das GO auf dem Rumpf geschweißt und stellt die alte Fischereikennung dar. Bei einem Schiff, das im Jahr 1917 gebaut wurde, gibt es so viel Geschichte, die ihre Beachtung finden darf.

1. Vorbereitung und Überfahrt nach Malta

Januar 2023

Das Jahr 2023 begann damit, die **MARE*GO** nach Malta zu überführen, die sich seit Dezember 2022 im Besitz von der **Zusammenland gUG** befindet. Sie von ihrem angestammten Liegeplatz auf Lesbos zu lösen und von Hafen zu Hafen aus Griechenland zu fahren, war ein Kraftakt. Vor allem die Vorbereitungen waren eine Herausforderung, da das Schiff länger nicht mehr bewegt wurde und wir uns intensiv mit Motoren und Technik auseinandersetzen mussten.

Nach 2 Wochen Vorbereitungszeit auf Lesbos stand der sicheren Überfahrt nichts mehr entgegen. Mit einer fünfköpfigen Crew legten wir den Weg nach Malta zurück.

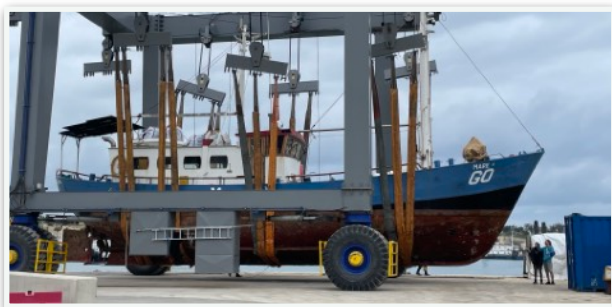


2. Werftzeit

Februar 2023 - Mai 2023

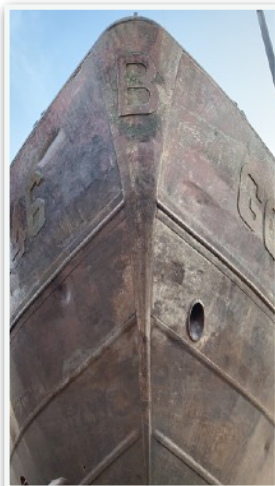
Im Februar 2023 starteten wir die Werftzeit auf Malta. Die **MARE*GO** wurde ins Trockendock gelegt und innerhalb von drei Monaten konnten alle Entrostungs- und Stahlarbeiten von einem engagierten und belastbaren Team erledigt werden. Dieses arbeitete ausschließlich ehrenamtlich und wir können 30 Menschen unsere Dankbarkeit aussprechen.

Direkt nachdem die **MARE*GO** wieder ins



Wasser gesetzt wurde, wurde ein erfolgreicher Krängungstest durchgeführt. Auf 117 Menschen plus Crew bezifferte der CE Gutachter die Stabilität der **MARE*GO**.

Neben den Arbeiten am Rumpf wurde die Kombüse angepasst und ein medizinisches Lager gebaut. Alle Motoren wurden gewartet und Einiges ausgetauscht, optimiert oder neu gekauft. Parallel arbeiteten wir an Fundraising und Öffentlichkeitsmaterialien, die Webseite mare-go.de entstand.



3. RIBs LEAVE NO ONE BEHIND und GREEN

Parallel kauften wir für **Civilfleet Support e.V** das größte RIB der zivilen Flotte: **LEAVE NO ONE BEHIND**: Mit 9,50 Metern Länge, viel Platz und hervorragendem Fahrverhalten, ist dieses RIB mehr ein Schiff als ein RIB. Wir reparierten, bauten um und vereinbarten einen Nutzungsvertrag für die neu geschaffene **Mare Go gUG**. Diese übernahm auch das Schiff **MARE*GO** im April in ihren Besitz. Für das RIB **GREEN** organisierten wir einen Transport von Brandenburg nach Malta, wieder durch engagierte Unterstützer:innen. Auch für das "kleine" RIB **GREEN** (5,60m) unterschrieben wir einen Nutzungsvertrag und nahmen es an Bord der **MARE*GO**. Somit war unsere Einsatzeinheit vollständig. **GREEN** war zu dem Zeitpunkt noch in privater Hand und wurde uns als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.



4. Einsätze der MARE*GO

In der Zwischenzeit änderte sich die Situation im zentralen Mittelmeer: die faschistische Regierung in Rom entwickelte neue Taktiken, um die zivile Flotte am Retten zu hindern. Gleichzeitig kam es zu hohen Zahlen an Anlandungen auf Lampedusa. Die Boote starteten von Tunesien.

Auf Grund dessen beschlossen wir die letzten Arbeiten zu verschieben, nach Licata zu verlegen und mit der ersten Einsatzcrew nötige Vorbereitungen zu treffen. Ende Mai 2023 begannen wir mit dem Entwickeln von Standard Operation Procedures (sog. SOPs), Einsatz-Szenarien und Worst Case Situationen. Eine Arbeit von denen auch spätere Crews profitierten und die einen **sicheren Einsatz für Crew und Flüchtende** möglich machen.

Die Einsätze waren erfolgreich. In fünf von sechs Einsätzen zwischen Mai und November 2023 konnten Menschen auf ihrem Weg in ein sicheres Land begleitet werden. Wir leisteten Erste Hilfe, gaben Seenotrettungswesten aus und verteilten Lebensmittel. Mehrmals nahmen wir auf Anweisung der italienischen Rettungsleitstelle Menschen an Bord.



Erster Einsatz Ende Mai - Mitte Juni

Am Ende unseres ersten Einsatzes wurden wir auf Lampedusa festgesetzt: 20 Tage und 3.333 € Strafzahlung.

Der Grund: Wir sind nach Lampedusa gefahren und nicht ins 30 Stunden weiter entfernte Trapani auf Sizilien. Die Menschen, die wir an Bord nehmen mussten, waren bereits auf ihrem Boot seekrank, der gesundheitliche Zustand sehr kritisch. Wir konnten die physische und psychische Unversehrtheit und Menschenwürde nicht weiter sicherstellen und sahen unsere

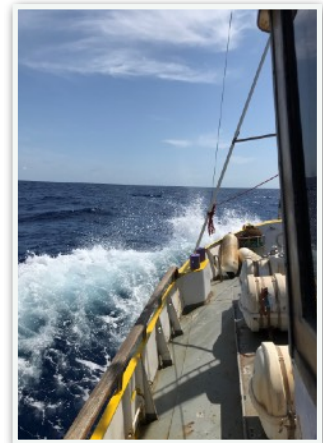
humanitäre Pflicht, den Menschen ohne weitere Umwege und Strecken, eine Sicherheit an Land zu garantieren. Wir folgten dem internationalen Seerecht, was mehr wiegt, als ein Dekret einer faschistischen Regierung.



Festsetzung im Juni 2023

Das Festsetzen von Schiffen der zivilen Flotte sollte sich im Laufe des Jahres als ein Zustand erweisen, der viele Organisationen betraf und schon fast zur Normalität wurde. Die

Strafzahlung der **MARE*GO** wurde von **Civilfleet Support e.V.** **übernommen**. Wir verzichteten nach sehr fruchtbaren Gesprächen mit dem **Sea Watch Legal Aid Team** und anderen Unterstützer:innen darauf, gegen die auferlegte Strafe rechtlich vorzugehen. Dieser Schritt war auch für uns nicht leicht, jedoch wollten wir unsere begrenzten Kapazitäten auf die folgenden Einsätze und die Organisation des Schiffes legen.



Weitere Einsätze 2023

Juni bis November 2023

Der zweite Einsatz folgte direkt nach Ende der Festsetzung. Die Crew der **AURORA SAR** wurde von **Sea Watch e.V.** aus freigestellt und durch einen privaten Spendenaufruf der Band **Feine Sahne Fischfilet**, der medial viel Aufmerksamkeit bekam, hatten wir auch das Budget, um diesen und weitere Einsätze zu finanzieren.

Wie es übliche Praxis ist, kam es bei mehreren Einsätzen zu einer guten Zusammenarbeit mit anderen Organisationen der zivilen Seenotrettung.

Zwischen den Einsätzen kamen wir dank unserer Freund:innen von **SARrelief** in Kontakt mit der **Choose Love Foundation**. Diese sorgten mit ihrer Spende dafür, dass wir das RIB **GREEN** endlich aus dem Privatbesitz kaufen konnten. Nach einem Treffen zum späteren Zeitpunkt



wurde klar, dass wir weiter in Kontakt bleiben wollen, um gemeinsam Kräfte und Material dahin bringen zu können, wo Flüchtende sie brauchen.

Den dritten, vierten und fünften Einsatz und Reparaturen wurden größtenteils durch **United4Rescue** finanziert. Auch wenn nur das Budget für einen beantragt wurde, konnten wir durch hohe Effizienz, gutes Management und dank vermiedener Schäden drei Einsätze mit den bewilligten Mitteln fahren. Der Oktober-Einsatz musste leider ausfallen. Das war ein heftiger Rückschlag, da bis zu diesem Zeitpunkt die Planungssicherheit hervorragend funktionierte. Wir sind noch in der Aufarbeitung, was wir hätten optimieren müssen und in Zukunft anders machen werden, damit kein Einsatz mehr beendet werden muss. Dadurch ergab sich aber eine herausragende Zusammenarbeit mit der **SY DAKINI** und ihrem Kapitän Sampo Widmann, die unsere taktische Einheit durch eine weitere Variable erweitern.

Der letzte Einsatz des Jahres lief dann wieder planmäßig, jedoch sorgten die Wetterverhältnisse dafür, dass die Crew am Ende des Einsatzes ohne Rettung zurück nach Licata segeln musste.

Abschluss

November 2023

Am Ende des letzten Einsatzes blicken wir auf eine chaotische Saison im tunesischen Korridor zurück, der wir uns mit Kraft, Verlässlichkeit und großartigen und engagierten Menschen entgegen gestemmt haben. Nach unseren ideellen Vorsätzen **zählen wir nicht**. Wir sind dankbar für jede Person, deren Überfahrt durch die **MARE*GO** sicherer wurde. Erfolg lässt sich nicht an Zahlen ablesen.

Ab Mitte November 2023 ging es in die Winterwerft, um die ausstehenden Arbeiten anzugehen, um das **CE Zertifikat** zu erhalten.

Das RIB **LEAVE NO ONE BEHIND** hat Großartiges geleistet, wurde aber auch von den Ironboats sehr beansprucht und bekommt deswegen neue Schläuche. Zum leichteren und effektiveren Aussetzen bauen wir einen neuen



Kran für das RIB **GREEN**. Die **MARE*GO** wird für das Jahr 2024 vorbereitet, um wieder da zu sein, wo sie gebraucht wird.

Mit unseren Unterstützer:innen United4Rescue, Choose Love, CivilFleetSupport, Run for Rescue, der MONOM Stiftung und **ganz vielen Aktivist:innen, Freund:innen und Unterstützer:innen!**

<https://mare-go.de/>

Umbau und Modernisierung: 82.222,07 €

Einsätze 2023: 52.123,28 €



4. Abgleich zu unserer Satzung

In der Satzung beschreiben wir folgende Bereiche, die in der linken Seite der Tabelle zu finden sind.

Im tabellarischen Abgleich zeigt sich, dass wir fast alle Bereiche abdecken konnten:

<ul style="list-style-type: none"> * die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens * die Förderung des Sports 	<p>Leider konnten wir keine Projekte in diesem Bereich umsetzen. Die intensive Arbeit an der MARE*GO hat dafür gesorgt, dass wir noch keine Yoga Angebote umsetzen können.</p>
<ul style="list-style-type: none"> * die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe; 	<p>Es wurden drei Projekte von Zusammenland gUG (haftungsbeschränkt) umgesetzt, die direkt auf Bildungsinstitutionen wirkten.</p>
<ul style="list-style-type: none"> * die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, einschließlich des Klimaschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes; 	<p>Leider wurde kein spezifisches Projekt umgesetzt. Es wurde ein Seminar gemeinsam mit Engagement Global und einem weiteren Träger geplant, dass sich mit dem Zusammenhang von Klima und Flucht beschäftigte. Leider musste dieses aufgrund fehlender Anmeldungen abgesagt werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> * die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler, Kriegsopfer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Menschen mit Beeinträchtigungen sowie Hilfe für Opfer von Straftaten; * Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer; Förderung des Suchdienstes für Vermisste, * die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr. 	<p>Die zivile Seenotrettung mit der MARE*GO hat die überwiegende Tätigkeit von Zusammenland gUG in 2023 ausgemacht.</p>
<ul style="list-style-type: none"> * Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern 	<p>Mit dem Projekt craft ‚n‘ feminism wurde eindeutig auf die Problematik der Ungleichbehandlung von Geschlechtern hingewiesen.</p>

Durch die Tätigkeiten, die im Auftrag für andere umgesetzt wurden, wurde auch Zusammenland immer wieder als Teil von Kooperationen. Ein Projekt, das Beyond Borders Festival in Berlin im August 2023 wurde umgesetzt, wobei Zusammenland hier nur als Trägerorganisation wirkte und keinen Einfluss auf Planung, Umsetzung und Abrechnung hatte. Die komplette Verantwortung für dieses Projekt unterliegt der Initiative beyond borders Festival Berlin und einer Privatperson, von der uns eine Prokura vorliegt. Marie hat im freiberuflichen Auftrag Bildungsseminare gegeben (u.a. Argumentationstrainings mit Aufstehen gegen Rassismus, Juleica Schulungen mit eas Berlin e.V., Workshops zu Verschwörungstheorien #vrschwrng mit der berghoff foundation oder zu Demokratiebildung mit Schüler Helfen Leben) und bei Fundraising und Organisationsentwicklung andere Organisationen unterstützt. (u.A. Frauenbeauftragte der Landeshauptstadt Wiesbaden, Wildwasser Wiesbaden e.V., Hochschule Rhein Main). Zusammenland hat von den Organisationen und Auftraggeber:innen die Erlaubnis erhalten, diese Zusammenarbeiten auf der Webseite zu erwähnen. Auch wenn wir unsere Rechnungen als Privatpersonen schreiben, ist doch auch das Teil von Zusammenland.

5. Größere Spendeneinnahmen

Im Jahr 2023 erhielten wir mehrere größere Spendeneinnahmen. Wir wollen diese im Sinne der Transparenz offenlegen:

- * Viele Privatspenden durch einen Spendenaufruf der Band Feine Sahne Fischfilet im Juni 2023. Insgesamt ca. 60.000 €.
- * United 4 Rescue e.V. spendete uns im Juli 2023 16.760 € für weitere Einsätze im Mittelmeer und im Dezember 2023 für die MARE*GO Werftzeit 50.270 € und ggf. die ersten Einsätze in 2024.
- * Civilfleet Support e.V. spendete uns im Mai ca 5.600 € und 3.333 € im Juli 2023. Außerdem stellt uns der Verein das RIB LEAVE NO ONE BEHIND im Wert von 25.000 € zur Verfügung.
- * Die Monom Stiftung unterstützt uns mit dem Fördertopf kleine Hilfe mit 1.500 €
- * In einer Crowdfunding Kampagne bei startnext erhielten wir neben Einnahmen durch Verkauf von Gegenständen auch Spenden in der Gesamtsumme von 4.594,50 €.
- * Dank einer Spendengala von Moritz Neumeier und Till Reiners erhielten wir bar und per Überweisung 15.000 €.
- * In einer Spendenkampagne von Die Linke Wiesbaden kamen über 1.000 € zusammen.
- * Uns unterstützte Kune e.V. aus Bremen mehrmals mit Einnahmen und Spenden aus Solidaritätsveranstaltungen. Ebenso unterstützt uns ein Wohnprojekt aus der Nähe von Tübingen.
- * Choose Love aus UK haben uns mit 20.000 € ermöglicht, das RIB GREEN zu kaufen.
- * Im Dezember 2023 erhielten wir den ersten Teil einer Spende des Global Whole Beeing Funds aus den USA in Höhe von 25.000 \$ (22.753,37 €), der an einen Coaching Prozess gekoppelt ist.
- * Dank der Initiative Run for Rescue erhielten wir knapp 3.000 € aus dem gesamten Bundesgebiet.
- * Dazu erhielten wir durch Spendenaufrufe von Privatpersonen, durch viele Kontakte, Freund:innen und Familien Unterstützung finanzieller und ideeler Art.

6. Ausblick

Der Betrieb des Schiffes MARE*GO wird uns auch in diesem Jahr wieder sehr stark beschäftigen und wir beide werden viel Zeit in Licata, Italien, beim Schiff verbringen. Wir haben gelernt, dass wir die Trainings zusammen machen werden, damit Raphael weniger Einsätze mitfahren muss. Wie viel Zeit dann noch für eigene politische Bildungsprojekte bleibt, ist derzeit ungewiss. Im März werden die Internationalen Wochen gegen Rassismus im Landkreis Rostock stattfinden und Zusammenland arbeitet gemeinsam mit der örtlichen Partnerschaft für Demokratie eng zusammen, um Materialien der Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen. Dazu werden weitere Workshops und Seminare kommen. Aber wir wollen in diesem Jahr noch mal die Arbeit am Seenotrettungsschiff MARE*GO fokussieren und überlegen, wie lange wir dieses ehrenamtliche Arbeitspensum noch halten können.

Raphael Reschke und Marie Becker
Licata, Italien * 16.01.2024